

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Lilia Usik (CDU)

vom 18. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Oktober 2023)

zum Thema:

Vorbereitung auf die Kälteperiode: Niemand darf auf Berlins Straßen erfrieren!

und **Antwort** vom 31. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 1. November 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung

Frau Abgeordnete Lilia Usik (CDU)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17076

vom 18. Oktober 2023

über Vorbereitung auf die Kälteperiode: Niemand darf auf Berlins Straßen erfrieren!

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung des Berliner Senats: Die Fragestellung der Abgeordneten wird dahingehend interpretiert, dass das niedrighschwellige Versorgungsangebot in der kalten Jahreszeit (Kältehilfe) Gegenstand der schriftlichen Anfrage ist.

1. Wer ist für die Unterbringung von Obdach- und Wohnungslosen und die Schaffung von Angeboten der Kältehilfe zuständig?

Zu 1.: Die Bezirksämter sind gemäß Nr. 19 Zuständigkeitskatalog des Allgemeinen Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung in Berlin (ASOG Bln) verantwortlich für die Ordnungsaufgaben bei Obdachlosigkeit soweit keine Zuständigkeit für Asylbewerberinnen und Asylbewerber sowie Ausländerinnen und Ausländer beim Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) besteht. Die ordnungsrechtliche Aufgabe der Unterbringung in Notunterkünfte dient dem Schutz vor Selbstgefährdung des Lebens bzw. der Gesundheit der wohnungslosen Personen.

Die Berliner Kältehilfe ist ein Sonderprogramm zur Bereitstellung von Notschlafplätzen während der kalten Jahreszeit für Menschen, die Angebote der Regelversorgung nicht oder noch nicht in Anspruch nehmen. Die Angebote bieten eine niedrigschwellige, unbürokratische Übernachtungsmöglichkeit. Für die Nutzung der Angebote der Kältehilfe ist keine Legitimation oder Bedarfsprüfung erforderlich. Ziel ist es, dass obdachlose Menschen aufgrund der kalten Witterung keinen gesundheitlichen Schaden erleiden (Erfrierungsschutz).

Im Rahmen des Kältehilfegipfels im Juni 2022 wurde zwischen der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung und den Bezirken eine gemeinsame Verantwortung für die Schaffung saisonaler Notübernachtungen im Rahmen der Kältehilfe vereinbart, flankiert von einer stärkeren zentralen Steuerung der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung. Dies wurde in der Vereinbarung zur Umsetzung der Berliner Kältehilfe zwischen den Bezirksämtern von Berlin, vertreten durch die für Soziales zuständigen Bezirksstadträtinnen und Bezirksstadträte, und der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung, vertreten durch den Staatssekretär für Soziales, im Jahr 2023 gemeinsam erarbeitet und festgehalten sowie im September 2023 ratifiziert. In dieser Vereinbarung ist die gemeinsame inhaltlich-fachliche Verantwortung von Bezirken und der für Soziales zuständigen Senatsverwaltung für die Kältehilfe sowie die Definition der Aufgabenteilung zwischen der Landes- und der Bezirksebene festgeschrieben.

Zur Schaffung von Angeboten der Kältehilfe stellt jeder Bezirk entsprechend der jeweils für die kommende Saison definierten Platzzahl Unterkünfte für die Kältehilfe zur Verfügung, befördert die Akquise von Unterkünften für die Kältehilfe und bringt sofern vorhanden bezirkliche Objekte in die Kältehilfe ein. Die für Soziales zuständige Senatsverwaltung unterstützt die Bezirke, in dem Objekte, die aus anderen Unterbringungssystemen herausfallen (z. B. nicht mehr durch das Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten LAF genutzte Unterkünfte für Geflüchtete; zukünftig aus dem System Gesamtstädtische Unterbringung GStU) in das System der Kältehilfe eingesteuert werden, begleitet die Kommunikation mit der Berliner Immobilienmanagement GmbH BIM und entwickelt alternative Unterbringungsangebote.

Weiterhin fördert die für Soziales zuständige Senatsverwaltung das Projekt „Kältehilfe-Koordinierungsstelle-Infrastruktur/Kältehilfe-Telefon“ und betraut dieses unter anderem mit der zentralen Aufgabe der berlinweiten Akquise geeigneter Objekte, der Beratung der Träger bei der Nutzbarmachung von Objekten, dem Monitoring der Belegkapazitäten sowie der Kommunikation mit den Trägern.

2. Welche Unterkünfte für Obdach- und Wohnungslose gibt es in Berlin und welche Kapazitäten haben diese?
3. Wie ist die aktuelle Auslastung der Unterkünfte für Wohnungs- und Obdachlose (Bitte nach Standort angeben)?
5. Welche Angebote für wohnungs- und obdachlose Menschen mit Haustieren gibt es (Bitte Anzahl Plätze und Auslastungen nach Standort auflisten)?

Zu 2., 3. und 5.: Die nachfolgenden Tabellen stellen die aktuell zur Verfügung stehenden niedrigschwelligen Angebote dar:

1. Kältehilfe

Die Notübernachtungsangebote im Rahmen der Kältehilfe stehen vom 01. Oktober bis 30. April zur Verfügung. Die Kältehilfe beginnt im Oktober mit einer Anlaufkapazität von mindestens 500 Notübernachtungsplätzen, welche dann ab November auf mindestens 1000 Plätze anwachsen und bis einschließlich März zur Verfügung stehen. Im April stehen noch mindestens 500 Notübernachtungsplätze als Auslaufkapazität zur Verfügung.

Im Rahmen der Kältehilfe in der diesjährigen Saison 2023/ 2024 stehen folgende temporäre Notübernachtungsplätze täglich zur Verfügung (Stand 17.10.2023):

Träger und Projekt	Projektadresse	Platzzahl	Laufzeit Anfang	Laufzeit Ende	Haustiere	Auslastung in %
Verein für Berliner Stadtmission	Lehrter Str.68 10557 Berlin	125	01.11.	15.4.	nein	
Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.	Residenzstr. 90 13409 Berlin	25	01.11.	31.03.	nein	
Sozialdienst katholischer Frauen e. V.	Müllerstr. 126 13349 Berlin	20	01.10.	30.04.	nein	89,7
AWO Kreisverband Berlin Spree-Wuhle e. V.	Petersburger Str.92 10247 Berlin	16	01.10.	30.04.	ja	100,0
Kath. Gemeinde St. Marien Liebfrauen	Wrangelstr. 50 10997 Berlin	12	01.11.	31.03.	nein	
Brot des Lebens Berlin e. V.	Palisadenstr. 72 10243 Berlin	30 Okt und April 15 Plätze	01.10.	30.04.	nein	103,1
Verein für Berliner Stadtmission	Am Containerbahnhof 1, 10367 Berlin	120	01.11.	30.04.	ja	
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.	Ohlauer Str. 22 10999 Berlin	76	01.11.	30.04.	ja	
Diakonisches Werk Stadtmitte	Wrangelstr. 30 10997 Berlin	20	01.11.	30.04.	nein	
Herberge zur Heimat e. V.	Falkenseer Chaussee 154 13589 Berlin	10	01.10.	30.04.	nein	42,9
Neue Chance gGmbH	Bergstr. 4 14109 Berlin	32	01.10.	30.04.	ja	85,5
Internationaler Bund Berlin-Brandenburg gGmbH	Kurmärkische Str.1-3 10783 Berlin	30	01.10.	30.04.	nein	98,4

KUBUS gemeinnützige Gesellschaft für soziale Arbeit mbH	Teupitzer Str. 39 12059 Berlin	25	01.10.	30.04.	nein	99,3
Neustart Berlin GmbH	Otto-Rosenberg-Str. 8 12681 Berlin	10	01.10.	30.04.	nein	51,8
Neustart gGmbH	Otto-Rosenberg-Str. 8 12681 Berlin	8	01.11.	31.03.	nein	
Merkur e. V.	Wollenberger Str.10 13055 Berlin	39	01.10.	30.04.	nein	19,9
Verein für Berliner Stadtmission	Kopenhagener Str. 29 13407 Berlin	53	01.11.	30.04.	nein	

Nachcafés haben nicht täglich geöffnet, sondern stehen nur an einzelnen oder auch mehreren Wochentagen zur Verfügung (Stand: 17.10.2023):

Träger und Projekt	Projektadresse	Platzzahl	Laufzeit Anfang	Laufzeit Ende	Haustiere	Auslastung in %
Unter Druck - Kultur von der Straße e. V.	Oudenarder Str.26 13347 Berlin	15	01.11.	31.03.	ja	
Kälteschutz im Mehringhof	Gneisenastr. 2a 10961 Berlin	25	01.11.	31.03.	ja	
Ev. Taborgemeinde	Taborstr. 17 10997 Berlin	40	10.10.	24.04.	ja	
ObDach e. V.	Samariterstr. 27 10247 Berlin	25	01.10.	30.04.	ja	
Pfarrrei Bernhard Lichtenberg, Gemeinde Herz Jesu	Fehrbelliner Str. 99 10119 Berlin	17	01.11.	31.03.	nein	
Ev. Kirchenkreis Charlottenburg-Wilmersdorf	Eichenallee 47-53 14050 Berlin	30	01.11.	31.03.	nein	
Ev. Luisen-Kirchengemeinde	Gierkeplatz 4 10585 Berlin	60	01.11.	31.03.	nein	
Ev. Kirchengemeinde Friedenau	Goßlerstr.30 12161 Berlin	15	31.10.	30.04.	nein	
Ev. Kirchenkreis Neukölln	Kranoldstr. 16 12051 Berlin	30	01.11.	31.03.	nein	
Ev. Kirchenkreis Neukölln	Fuldastr. 50 12045 Berlin	20	01.11.	31.03.	nein	
Ev. Kirchengemeinde Treptow	Plessersstr. 3-4 12435 Berlin	16	01.10.	30.04.	nein	91,7

2. 24/7-Unterkünfte

Die 24/7-Unterkünfte werden als Modellprojekte bis Mitte November über EU-React finanziert. Besonderheiten dieser Angebote sind: ein ganztägiger Aufenthalt ist vorgesehen, eine anonymisierte Aufnahme ist möglich, Freiwilligkeit bei der Annahme von Beratungs- und Unterstützungsleistungen, die Unterbringung erfolgt in der Regel in Einzelzimmern, drei kostenfreie Mahlzeiten pro Tag, keine Beteiligung an den Unterkunftskosten. Mit der Weiterführung der 24/7-Unterkünfte aus Landesmitteln wird eine Überarbeitung der Konzeptionen erfolgen.

Träger und Projekt	Projektadresse	Platzzahl	Haustiere	Auslastung in % Stand 17.10.23
Sicherheit und Neustart (SUN), Verein für Berliner Stadtmission	Auguststraße 82, 10117 Berlin	88	nein	100,0
Unterkunft für Frauen, FSD-Stiftung	Hallesches Ufer 30, 10963 Berlin	65	nein	100,0

3. Ganzjährige Notübernachtungen

Die ganzjährigen Notübernachtungen gehören gleichfalls zu den Angeboten der niedrigschwelligen Hilfen. Eine Aufnahme erfolgt auf Wunsch anonym, Beratungsangebote sind im Angebot integriert.

Träger und Projekt	Projektadresse	Plätze	Haustiere	Auslastung in % Stand 17.10.23
Verein für Berliner Stadtmission	Franklinstraße 27, 10587 Berlin	73	nein	89,9
Straßenfeger e. V.	Storkower Str. 139 c, 10407 Berlin	31	nein	94,1
Verein für Berliner Stadtmission	Am Containerbahnhof 1, 10367 Berlin (im Kältehilfezeitraum ab 01.11. Finanzierung über Kältehilfe 120 Plätze)	70	ja	81,0
NÜ Frauen AWO Arbeiterwohlfahrt KV Berlin Spree-Wuhle e. V.	Petersburger Str. 92, 10247 Berlin	10	nein	94,8
NÜ Frauen GEBEWO pro gmbH	Tieckstr. 17, 10115 Berlin	9	nein	89,6
NÜ Frauen Koeppjohann'sche Stiftung	Tieckstr. 17, 10115 Berlin	10	nein	96,5

NÜ Frauen Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Berlin	Fuldastr. 9, 12043 Berlin	30	nein	91,8
NÜ für Familien Diakonisches Werk Berlin Stadtmitte e. V.	Wrangelstr. 12, 10997 Berlin	30	nein	78,6
NÜ für Familien Evangelisches Jugend- und Fürsorgewerk gAG	Am Bärensprung 54/56, 13503 Berlin	44	nein	77,3

4. Welche weiteren Angebote der Kältehilfe sind für den anstehenden Winter geplant?

Zu 4.: Das System der Unterbringung für wohnungs- und obdachlose Menschen ist aktuell mit besonders großen Herausforderungen konfrontiert. Das wird auch einen Einfluss auf die Angebote der Kältehilfe haben. Aktuell prüft die für Soziales zuständige Senatsverwaltung zwei weitere Objekte auf Eignung zur Notunterbringung im Rahmen der Kältehilfe.

6. Welche mobilen Angebote der Kältehilfe gibt es?

Zu 6.: Die für Soziales zuständige Senatsverwaltung fördert im Integrierten Sozialprogramm ISP gesamtstädtisch ausgerichtete Angebote durch Zuwendungen. Dafür ist im Dezember 2020 der 3. Rahmenfördervertrag (2021 -2025) zur partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der LIGA der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Berlin geschlossen worden. Die Angebote erbringen ganzjährig Versorgungsleistungen (Körper- und Kleidungshygiene), Unterstützung sowie Beratung durch sozialpädagogische Fachkräfte. Ziel ist die Weitervermittlung in die Regelversorgung.

Folgende mobile Angebote werden in diesem Rahmen gefördert:

Träger	Projekt
Gangway e. V.	Drop Out – Streetwork mit Wohnungslosen
Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V.	TRIA- Aufsuchende mehrsprachige Beratung.
Karuna Sozialgenossenschaft eG	Straßensozialarbeit – Karuna Buslinie f. wohnungslose Menschen Berlins
Straßenkinder e. V.	Projekt zur Integration junger wohnungsloser Menschen- Straßensozialarbeit
Caritasverband f. d. Erzbistum Berlin e. V.	Medizinische Versorgung-Arztmobil
Sozialdienst Katholischer Frauen e. V. Berlin	Beratungsbus mit Hygieneangebot für Frauen

Seit Februar 2018 fördert die für Soziales zuständige Senatsverwaltung das Projekt „Kältehilfe-Koordinierungsstelle-Infrastruktur/Kältehilfe-Telefon“. Träger ist die GEBEWO Soziale Dienste Berlin gGmbH. Eine der Aufgaben ist die Aufbereitung und Präsentation der Angebote über die Internetseite: www.kaeltehilfe-berlin.de sowie der mobilen Kältehilfe-

App. Die mediale Aufbereitung der Recherchen, Erstellung und Pflege einer nutzerfreundlichen Internetseite mit den aktuellen Angeboten der Grundversorgung für den Personenkreis der Zielgruppe der auf der Straße lebenden Menschen findet sich auf beiden Plattformen wieder. Insbesondere präsentiert die Datenbank auch Angebote, die durch ehrenamtliches Engagement und spendenfinanziert realisiert werden.

Hierzu zählen auch der DRK Wärmebus, DRK-Landesverband Berliner Rotes Kreuz e.V., sowie drei Kältebusse des Vereins für Berliner Stadtmission. Die Busse sind vom 1. November bis 31. März in den Abend- und Nachtstunden im Einsatz, versorgen obdachlose Menschen mit Hilfsmitteln zum Schutz vor Kälte und/oder fahren die Menschen auf Wunsch in eine Notübernachtung.

Berlin, den 31. Oktober 2023

In Vertretung

Max L a n d e r o

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung